

# Jahresbericht 2023

Tribute to Aaron Swartz



**mur.at -  
Verein zur  
Förderung von  
Netzwerkunst**

Leitnergasse 7  
8010 Graz  
verein@mur.at

<https://mur.at/>

## Inhaltsverzeichnis

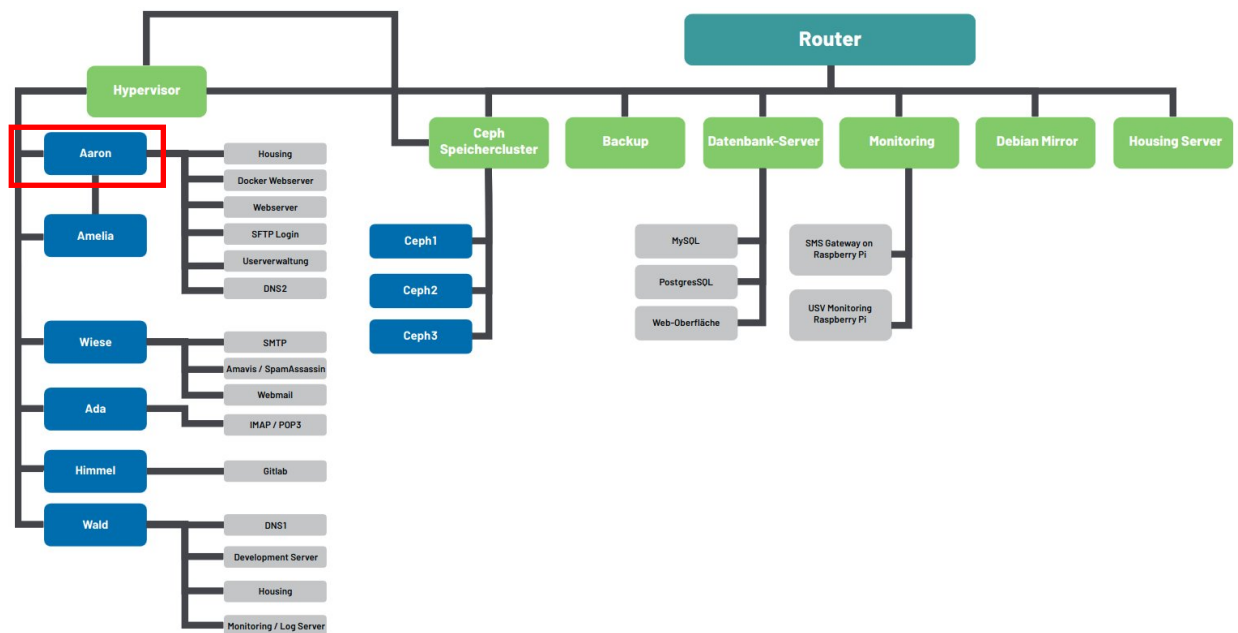
<a href="#">Jahresprojekt "Tribute to Aaron Swartz" .....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Vortrag: IMA-Symposium.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Podcastserie "Netzrauschen" .....</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">Artist in Residence Program.....</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Netzpolitischer Abend 2023.....</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">Jahrespräsentation "Unarchive" .....</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">Präsentationen der Arbeitsprozesse.....</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">Kooperationen .....</a>	<a href="#">22</a>
<a href="#">Das Rechenzentrum 2023.....</a>	<a href="#">24</a>
<a href="#">SoMiBe für 2024 - Solidarischer Mitgliedsbeitrag.....</a>	<a href="#">38</a>
<a href="#">Finanzbericht.....</a>	<a href="#">40</a>
<a href="#">Pressespiegel .....</a>	<a href="#">41</a>

## Jahresprojekt “Tribute to Aaron Swartz”

Aaron Swartz zählt neben Edward Snowden und Julien Assange zu den bis dato wohl wichtigsten Internetaktivisten, der in seiner kurzen Lebenszeit die Entwicklung des Internets stark prägte und beeinflusste. Im Rahmen seines 10. Todestages sind im Jahre 2023 weltweit sowohl on- als auch offline im Zeitraum 11. Jänner 2023 (Todestag) und 8. November 2023 (Geburtstag) verschiedene auf Swartz bezogene Aktionen geplant, an denen sich mur.at in Kooperation mit dem österreichischen [ACOnet | net:art coordination center](https://www.netart.cc/) (<https://www.netart.cc/>) beteiligen und auch selbst initiieren wird. ACOnet ist das österreichische Hochleistungs-Datennetz für gemeinnützige Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung, Bildung und Kultur.

Bereits im Alter von 14 Jahren war Swartz Co-Autor der RSS-Spezifikation 1.0, bei der technischen Umsetzung der Creative-Commons-Lizenzen beteiligt und technischer Leiter der Open Library. Er entwickelte auch SecureDrop, eine Plattform zur sicheren Kommunikation zwischen Journalisten und Whistleblowern. Im Juli 2008 verfasste Swartz das Guerilla Open Access Manifesto, in welchem er sich explizit gegen die Privatisierung von Wissen aussprach. Er verfolgte mit dem Manifest das Ziel, seine Anschauungen offenzulegen, auf Missstände hinzuweisen und um neue Open-Access-Unterstützer:innen für die Commons Bewegung zu werben.

## Virtualisierungsserver: Aaron



Seit 2021 huldigt das operative Team von 'mur.at' bei der Benennung von Servern herausragende, visionär denkende Persönlichkeiten aus den Bereichen Technik, Kunst und Gesellschaft: **'Ada'** in Erinnerung an die Mathematikerin und erste Programmiererin [Ada Lovelace](#) oder **'Amelia'** für [Amelia Earharts](#) Errungenschaften als Flugpionierin und Frauenrechtlerin.

Im Rahmen des 10. Todestages des Internetaktivisten [Aaron Swartz](#) sind im Jahre 2023 weltweit sowohl on- als auch offline verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant. In einer ersten Aktion haben wir einen der Virtualisierungsserver nach **'Aaron'** benannt. Der physische Server ist Mithilfe einer Software in mehrere virtuelle Umgebungen unterteilt. Somit ist es möglich, auf 'Aaron' verschiedene virtuelle Maschinen mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Hardwareressourcen isoliert voneinander laufen zu haben, die aber gemeinsam die Rechnerleistung des physischen Servers nutzen. Die Server 'Aaron', 'Ada', und 'Amelia' verwalten wichtige Dienste im 'mur.at' Netzwerk wie die Email-services Webmail und Mailinglisten, Userverwaltung (Gosa) und den Webpace für unsere Mitglieder.

Weiterführende Links:

- Blog Post: [Virtualisierungsserver 'Aaron'](#)

## Vortrag: IMA-Symposium



Am 26. Jänner 2023 gab Jogi Hofmüller beim IMA-Symposium **“ALS DAS NETZ NOCH JUNG WAR: UND DIE ZUKUNFT?”** einen Vortrag mit dem Titel: **Ein Plädoyer für die Kleinteiligkeit**

Über den Vortrag: Wir nehmen es als beinahe selbstverständlich an, dass multinationale Megakonzerne die Spielregeln im Internet bestimmen und sich als einzig heilsbringende Alternativen präsentieren. Das muss nicht sein, das war nicht immer so und das Internet ist eigentlich ganz anders verfasst. GAFAM - Google Amazon Facebook Apple Microsoft - oder aktueller GAMAM, nachdem Facebook jetzt Meta heißt bezeichnet die Big-Five im Internet Business. Politisch aktive Hacker\*innen proklamieren seit vielen Jahren das GAFAM-freie Internet und bauen Tools der Big-Five als freie Software nach. Mit dem Fediverse und seinem bekanntesten Bestandteil namens Mastodon tauchte vor einigen Jahren ein neues/altes Verständnis von Internet auf. Föderation ist das Stichwort, und neu ist es nur bedingt, denn das seit Jahren totgesagte Email-System ist eines der besten Beispiele für ein föderiertes System.

Weiterführende Links:

- [IMA Symposium: Als das Netz noch jung war](#)
- [IMA Symposium Videodokumentation](#)
- Link zum Vortrag: [Ein Plädoyer für die Kleinteiligkeit](#)

## Podcastserie “Netzrauschen”



2023 konnte die Radio-Sendereihe “Netzrauschen” gleich mit 11 neuen Sendungen weitergeführt werden, die auf Radio Helsinki ausgestrahlt wurden und als Podcast im Cultural Broadcast Archive (CBA) archiviert sind. Inhaltlich schlägt die Sendereihe eine Brücke zwischen technischen, gesellschaftspolitischen und medienkünstlerischen Themen und bringt alle 4 Wochen Interviews mit Kunstschaffenden des Artist in Residence Programms, Teilnehmenden des Worklabs, Festivalberichte oder dem Netzpolitischen Abend:

- [07. Feb 2023: #016 mur.at Artist in virtual Residence | Klimentina Li](#)
- [07. Mär 2023: #017 Nejc Trampuž | Another Future Entirely](#)
- [04. Apr 2023: #018 Giacomo Lepri | Machine Learning Music](#)
- [02. Mai 2023: #019 Netzpolitischer Abend | Elevate 2023](#)
- [27. Jun 2023: #020 "Aarons Law" und Artist in Residence Ricardo Ginés](#)
- [25. Jul 2023: #021 mur.at neu denken & virtuell reisen mit HTBLVA Ortweinschule](#)
- [22. Aug 2023: #020 "Aarons Law" und Artist in Residence Ricardo Ginés](#)
- [19. Sep 2023: #022 Creative activism = Cativism](#)
- [17. Okt 2023: #023 The sufferings of the young Aaron Swartz](#)
- [14. Nov. 2023: #024 Lana Martires about Netart Biennial](#)
- [12. Dez. 2023: #025 Miguel Rangil - ONB Labs Art Program](#)

## Artist in Residence Program

2023 gab es 8 Einreichungen die von der Jury bestehend aus Margarethe Maierhofer Lischka, Antonia Manhartsberger und Andreas Zingerle gesichtet und bewertet wurden.

Die ausgewählten Kunstschaffenden und deren Projekte:

Für die 2-monatige Residency: **Ricardo Ginès** mit dem Fragestellung:

### Warum ist Archivierung für NGOs und andere Organisationen so wichtig?



Unabhängig von der jeweiligen Erfahrung erscheint Archivierung für den Unwissenden als nicht so attraktiv, für die breite Öffentlichkeit sogar schlechthin langweilig. Und doch gäbe es ohne Archivierung kein Internet. Und ohne sie gäbe es auch kein Chat-GTP ...von einer Tabelle für die Bundesliga ganz zu schweigen.

Wenig aufregend? Um die urbane Legende ihrer Dumpfheit aufzulösen, werden wir zu den Wurzeln der Archivierung in der Geschichte zurückkehren, bevor wir einen Blick auf Open Software und die Möglichkeiten werfen, die sie heute bietet.

Daher werden wir sehen, wie wichtig die Archivierung ist, um das Bewusstsein für das gegenwärtige Vermächtnis dessen zu schärfen, was wir tun – das Archivierte, werden wir verstehen, ist etwas Lebendiges (und Aufregendes), das wir wiederverwenden und erweitern können.

Ricardo Ginés leitet jetzt das [Tactical Techs Archive-Projekt](#) – sowohl physisch als auch online. Er hat zuvor mit dieser NGO zusammengearbeitet, insbesondere in Bezug auf deren Ermittlungssegment, [Exposing the Invisible](#), da sein Hintergrund nicht so sehr der eines Archivars, sondern eher der eines Journalisten ist.

Vor der Archivierung arbeitete er insbesondere in Projekten des investigativen Journalismus. Daneben hat er sich vor allem aufgrund der Corona-Epidemie ein neues Interessens- und Forschungsfeld erschlossen: Studien zu Bibliotheken und Archiven.

Langsam begann er nämlich, [den gemeinsamen Boden von Archivierung und Recherche zu erkennen](#).

Ursprünglich aus dem Baskenland, Spanien, studierte er Philosophie und Politikwissenschaften in Deutschland, wo er im Alter von 22 Jahren mit dem Publizieren begann und als Redaktionsassistent bei der Berliner Zeitschrift „[Lettre International](#)“ arbeitete. Danach verbrachte er 11 Jahre in Istanbul als Auslandskorrespondent für Zeitungen, Zeitschriften und Radio und trat in Live-Interviews für Fernsehsendungen auf.

#### Weiterführende Links

- [Mehr Infos zu Ricardos Residency](#)

#### Für eine virtuelle Residency: **Martin Nadal** mit dem Folgeprojekt **Fangøcam**



Im Jahr 2018 startete Alphabet einen Google-Foto-Dienst, der versprach, dem Nutzer das Leben zu erleichtern. Der Dienst würde aus einem Programm bestehen, das standardmäßig auf allen Android-Geräten installiert ist, mit Versionen für IOS, die es ermöglichen, alle damit aufgenommenen Fotos kostenlos in die Google Cloud hochzuladen und sie einfacher zu teilen

und zu speichern. Was sie nicht so klar sagten, war, dass diese Bilder verwendet werden, um ihre Erkennungs-KI zu trainieren und ihre Dienste zu verbessern. Gleichzeitig startete Amazon einen eigenen Dienst mit ähnlichen Funktionen, der zur Schulung seines Amazon Erkennungs-Dienstes dienen würde, der von einer Reihe von US-Regierungsbehörden und Polizeibehörden, einschließlich der US-amerikanischen Einwanderungs- und Zollbehörde (I.C.E.), genutzt wird. FANGØCam ist eine mobile Kameraanwendung, deren Hauptmerkmal darin besteht, dass die vom Benutzer aufgenommenen Bilder verschleiert werden, sodass sie nicht mehr erkennbar sind und somit keinen Wert mehr für Big Tech Konzerne haben, da sie nicht zum Trainieren ihrer Erkennungssysteme verwendet werden können. Dieser Verschleierungsvorgang ist umkehrbar, sodass der Benutzer weiterhin auf die Fotos zugreifen kann, indem er sie quasi entschleiern. FANGØCam zählt zusammen mit FANGØ (2020) als eine kreative, subversive Verteidigungswaffe gegen den Überwachungskapitalismus. Ziel von FANGØcam ist es, die Wertschöpfung mit unserer privaten Bildergalerie zu blockieren und die Archive und Infrastrukturen dieser Unternehmen zu parasitieren.





Martin Nadal ist ein in Berlin lebender Künstler. Er studierte Computer Science und Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz. In den vergangenen Jahren hat er eine Vielzahl von Kunstprojekten produziert und Workshops zu den Themen Wirtschaft, Blockchain und Überwachungskapitalismus gehalten. Seine Arbeiten wurden ausgestellt oder produziert von: ZKM (DE), Onassis Stegi Athens (GR), Nam June Paik Art Center (KR), CAC (CN), Ars Electronica (AT), Drugo More(HR), Píksel(NO), Radical Networks(US), Science Gallery Detroit(US).

#### Weiterführende Links

- [Über das FANGØCAM Projekt](#)
- [martinnadal.eu](http://martinnadal.eu)
- [Artist in Residence Open call 2023](#)
- Radio-interviews mit den Kunstschaffenden
  - [Netzrauschen #020 | „Aarons Law“ Renate Kreil und Ricardo Ginés](#)
  - [Netzrauschen #023 | The sufferings of the young Aaron Swartz](#)
  - [Netzrauschen #026 | Fangocam – Virtual residency Martin Nadal](#)

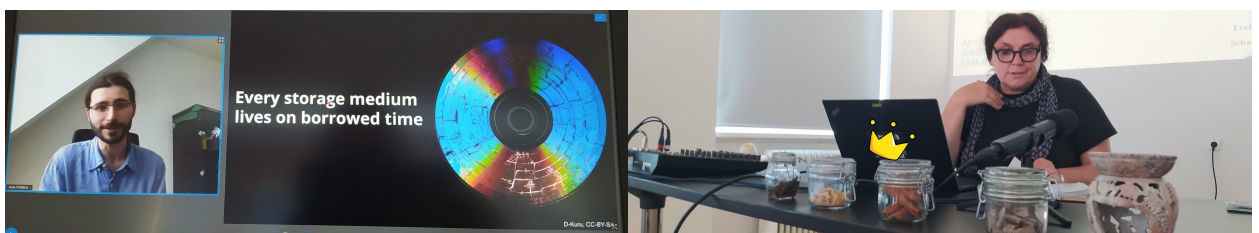
## Worklab



Für vier Tage wurde das **KIG! - Kultur in Graz** wieder unser Treffpunkt für das heurige Worklab. Wir starteten am Mittwoch 25.6. 2023 mit einem Willkommenstreffen. An den folgenden Tagen hatten wir ein dichtes Programm an Projektpräsentationen, Workshops und Diskussionsrunden. Danke an das Team vom KIG für die erneute Kooperation - wir kommen gerne wieder!

Teilnehmende Personen: [Ricardo Ginés \(Tactical Tech\)](#), [Leonhard Rabensteiner](#), Mag. Evelyn Tschernko, Sebastián Palacios, Jean-Frédéric Berthelot, Valentina Pettinger, Nina Hoffer, [Fabricio Lamoncha](#), Karl Voit, [Martin Nadal](#), Sylvia Petrovic-Majer, Ali Özbaş, [Wouter Moraal](#).

Die Teilnahme von [Wouter Moraal](#) wurde durch eine Förderung durch die European Media Art Platform (EMAP) ermöglicht.





## Programmübersicht

### Öffentliche Presentation & 'meet and greet':

- Mittwoch 21 Juni, 2023, 18:00 at [KIG - Kultur in Graz](#), Lagergasse 98a, 8020 Graz

### Workshops und Vorträge:

- Donnerstag: 22 Juni, 2023: 10~17:00 **"Make Archiving (un)sexy again?"**
- 10:00-10:30 [Ricardo Ginés \(Tactical Tech\)](#) über 'Aaron Swartz, Open Access movement'
- 10:30-11:00 [Leonhard Rabensteiner](#) ([Archive Forum Stadtpark](#))
- 11:30-12:00 [Ricardo Ginés \(Tactical Tech\)](#) über 'Archiving as an art form' (Otlet & Avram)

- 12:00-13:00 [Mag. Evelyn Tschernko \(AAI - Afro-Asian Institute Graz\)](#) und Sebastián Palacios, über drei künstlerische Archivierungsstrategien: [Archiv der Vordenkerinnen / Archive of thought leaders](#), Archiv der kleinen Dinge, [Archive of a Sudanese Nomad](#) (von Stadtschreiber 2023 Abdelaziz Baraka Sakin)
- 14:00-15:00 [Jean-Frédéric Berthelot \(Wikidata Austria\)](#) über 'Describing video games, the Wikidata way',
- 15:00-16:00 Valentina Pettinger, Nina Hoffer [TypInfrauenschreiben\\*wiki \(NOWA\)](#),
- 16:00-17:00 [Fabricio Lamoncha](#) über 'Digital Weeds - Interstitial Interfaces'.
- Freitag: 23. Juni, 2023: 10~17:00 **"Desire to collect - Tools & Roadmap"**
- 10:00-10:30 [Ricardo Ginés \(Tactical Tech\)](#) über Tactical Techs online Archiv
- 10:30-11:00 [Andreas Zingerle](#) (mur.at) über das EDMS - Electronic Document Management System
- 11:30-12:00 [Karl Voit \(Life Hacker\)](#) über 'the art of organizing yourself and your data'
- 12:00-13:00 [Martin Nadal](#) über 'Obfuscating our presence / parasitizing infrastructures'
- 14:00-17:00 [Sylvia Petrovic-Majer \(OpenGlam\)](#) über 'How-to start a road map'
- Samstag: 24. Juni, 2023: 10~17:00 "Funding and other sins"
- 10:00-11:00 Online Gespräch mit [Nicholas Crockford \(Tactical Tech\)](#) über EU Förderansuchen, Tips & Fallstricke
- 11:00-11:30 [Ali Özbaş \(Jukus\) - Migrationssammlung](#)
- 12:00-13:00 [Andreas Zingerle](#) (mur.at) über Lokale Förderungen
- 14-17:00 [Wouter Moraal](#): *Interactive play session*: 'Archiving the Future' with [Cativism](#)

#### Weiterführende Links

- [Worklab Programm und Info](#)

## Workshop mit HTL Ortweinschule



Gemeinsam mit der Schülerschaft der HTL Ortweinschule Graz aus dem Fachbereich "Film und Multimedia Art" analysierten Jonathan Hoier, Christoph Korb und Andreas Zingerle die vorhandene 'mur.at' Infrastruktur und die bereitgestellten Werkzeuge auf die Anforderungen einer kommenden Generation. In einem Praxisworkshop mit dem Medienkunstkollektiv KAIRUS und Fabian Kühfuß, der 2021 bei 'mur.at' im Rahmen einer online Residency die virtuelle Reiseagentur "Travel4U" initiierte, diskutierten wir emissionsreduzierte Formen des Reisens, lernten Workflows kennen von Entwurf, Organisation und Produktion von Virtual Reality / 360Grad Arbeiten und konnten mit persönlichen filmischen Arbeiten die virtuelle Reiseagentur erweitern. Interviews und Statements von Teilnehmenden wurden aufgezeichnet und in einer 'Netzrauschen' Radiosendung beim Freien Radio Helsinki ausgestrahlt.

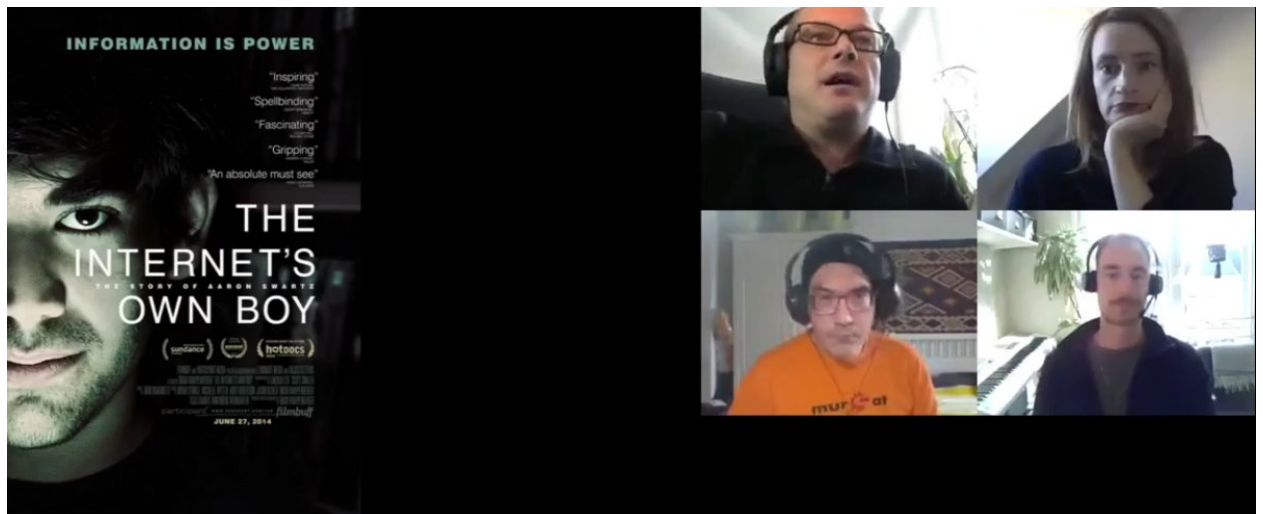




### Weiterführende Links

- [Blog post & Dokumentation des Workshops](#)
- [Netzrauschen #021 mur.at neu denken, virtuell reisen mit HTBLVA Ortweinschule](#)
- [Ortweinschule Film & Multimedia Art](#)

## Filmscreening & Diskussion



In Kooperation mit dem [Spektral](#) organisierten wir am Mittwoch 18. Oktober 2023 im Rahmen des [Grazer Freiraumfest 2023](#) ein Filmscreening und Diskussion über die Dokumentation "Tod eines Internet-Aktivisten – Die Aaron Swartz-Story". Die anschließende Diskussion über den Film und weitere Aktivitäten u.a. mit Ricardo Ginés (Gastkünstler AIR 2023, Tactical Tech Berlin), Wouter Moraal (Medienkünstler, Cybersecurity consultant, NL), Andreas Zingerle ([mur.at](#)) und Claudia Garád ([Wikimedia Österreich](#)).

### Weiterführende Links

- [Blog post Freiraumfest: Screening & Diskussion](#)
- [Unarchive Ausstellungswebsite](#)

## Netzpolitischer Abend 2023



In Kooperation von [Spektral](#) mit [epicenter.works](#) und [mur.at](#) haben wir den Netzpolitischen Abend wieder nach Graz geholt, welcher im Rahmen des [Elevate Festival 2023](#) stattfand.

Themen & Speaker:innen waren:

**Daniel Lohninger** ([epicenter.works](#)) » “Digitale Selbstverteidigung - Die Vision vom Bildungsprojekt der NGO epicenter.works” Die NGO epicenter.works die sich für Grund- und Freiheitsrechte einsetzt hat ein Bildungsprojekt gestartet. Innerhalb eines Jahres wurden OER (Open Educational Resources) Bildungsmaterialien in form eines webbasierten E-Learnings erstellt, ein Train-The-Trainers Programm aufgesetzt, Trainer:innen ausgebildet und ein Workshopangebot entwickelt, dass zielgruppengerecht Schüler:innen an Berufsschulen erreicht. Wie das bereits jetzt für viele darüber hinaus nutzbar ist und was die Vision dahinter ist, wird vorgestellt.

**Johanna Pirker** (TU Graz) » “Chancengerechte und Faire Digitalisierung” Neue (oder alte) Technologien wie Virtual Reality Erfahrungen, Virtuelle Welten, Metaverse Konzepte und auch Videospiele bieten viele Möglichkeiten, aber auch potentielle Schwierigkeiten.



**[KairUs \(Linda Kronman und Andreas Zingerle\)](#)** » «Daten sortieren - künstlerische Zugänge zu Datensätzen und Archiven» In ihrem Vortrag stellt das Künstlerduo KairUs eine Auswahl von Projekten vor, bei denen sie künstlerisch mit verschiedenen Datensätzen gearbeitet haben. Sie geben Einblicke: in die kritische Arbeit mit gefundenem Filmmaterial von Festplatten aus Elektroschrott in Ghana, wie ein Archiv von betrügerischen Webseiten zu einem Kunstwerk wurde, und erörtern künstlerische Forschung, die ein tiefes Eintauchen in die Annotationspraktiken von Datensätzen für maschinelles Lernen erforderte. Mit unterschiedlichen Ansätzen - Wiederherstellung, Visualisierung und Annotation von Daten - reflektiert dieser Vortrag darüber, wie die Schaffung von Kunstwerken ihre Sichtweise auf Daten und ihren Umgang mit Datensätzen und Archiven geprägt haben.

**Stefan Auer ([ACIPSS](#))** » «Desinformationswelten – Zum Ende der geteilten Wahrheiten» Das komplexe Zusammenspiel technologischer Entwicklungen, politischer Entscheidungen und gesellschaftlicher Veränderungen in den letzten Jahrzehnten hat unsere medial vermittelte Weltwahrnehmung massiv verändert. Unsere medialen Räume sind geprägt durch Aufmerksamkeitskämpfe, Informationsüberlastung, Falsch- & Fehlinformationen, Desinformationskampagnen, einer zunehmenden emotionalisierten & moralisierten Debattenkultur und Schlagwörtern wie z. B. Propaganda, Fake News, „Lügenpresse“ und Framing. Wir erleben gegenwärtig das Zerschneiden unseres gemeinsamen Diskursraumes, dessen Existenz für den Bestand liberaler Demokratien unabdingbar ist.

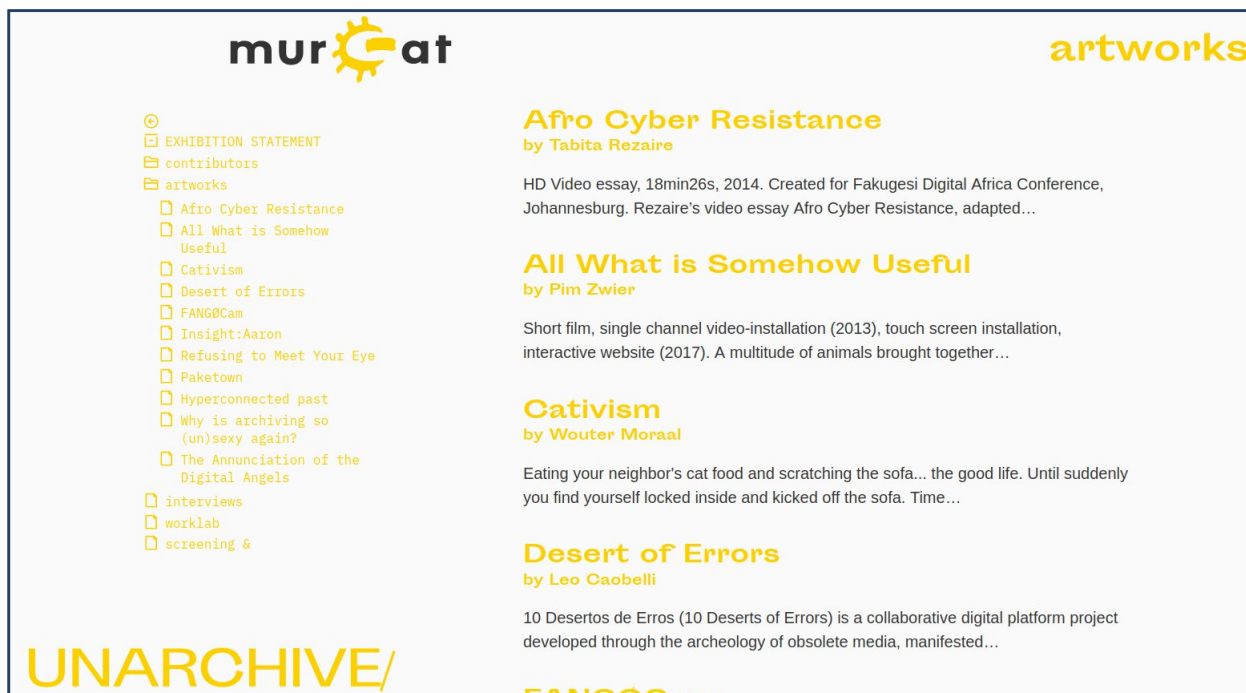
Wie konnte es so weit kommen? Was sind die fundamentalen, zum Teil oftmals übersehenentechnologischen, gesellschaftlichen und auch evolutionsbiologischen Ursachen dahinter? Was sind die unbequemen Wahrheiten, denen wir uns bei der Analyse des Status quo und der möglichen Zukunft stellen müssen? Was kann das politisch mündige Individuum tun, um seine intellektuelle Selbstverteidigung zu stärken und dadurch weiterhin in der Lage zu sein, zu unterscheiden zwischen Fakten, Lügen & Meinungen.

**Moderation: Reni Hofmüller ([esc medien kunst labor](#))**

Weiterführende Links

- [Ankündigung der Veranstaltung](#)
- [Netzpolitischer Abend](#)
- [Medienarchiv ELEVATE](#)

## Jahrespräsentation “Unarchive”



Die Online-Ausstellung „Unarchive“ zeigt die Untersuchungen der heurigen Artist in Residence Programme, das Radioprogramm bei Radio Helsinki und das lokale Worklab-Programm, das im Juni 2023 in Graz stattfand. Die Ausstellung ist gepaart mit Internationale Künstlerperspektiven, die mit Archiven, Sammlungen oder Werken arbeiten und den Status quo des offenen Wissens durch kreativen Ausdruck in Frage stellen. Die Online-Ausstellung ist Teil der digitalen Kunstbiennale 2023, initiiert von TheWrong.

Ausgewählte Kunstschaffende: Miguel Rangil, Tabita Rezaire, Pim Zwier, Huda Takriti, Nestor Sire, Steffen Köhn, Nicole Kouts, Leo Caobelli, Schuberttheater Wien.

Weiterführenden Links

- [Blog Post zur Jahrespräsentation](#)
- [Unarchive Ausstellungswebsite](#)

## Präsentationen der Arbeitsprozesse

### ‘Openglam hackt’ - Kulturhackathon



[Ricardo Ginés \(Tactical Tech\)](#) konnte sein Residency Projekt im Rahmen des OpenGlam Kulturhackathons 2023 in St. Pölten präsentieren. Einige Fragen, die im Rahmen des Hackathons erarbeitet wurden. Von Donnerstag bis Samstag (1.-3. Juni 2023) trafen sich Menschen, die den digitalen Wandel mitgestalten möchten, um sich zu verbinden und Neues entstehen zu lassen. In den Mittelpunkt stellt OpenGLAM.at die Daten aus den Kultureinrichtungen, um die aktive Beteiligung von Kunst in der Gesellschaft auszutesten.

#### Weiterführenden Links

- [OpenGlam Kulturhackathon](#)
- [Netzrauschen #023 | The sufferings of the young Aaron Swartz](#)

### Ars Electronica Festival

Beim Ars Electronica Festival konnte AcoNet die einzelnen Kooperationspartner zusammenbringen und das Projekt “aaron’s law” gemeinsam präsentieren. Von mur.at wurden verschiedene Podcastinterviews und Präsentationen des Worklabs gezeigt, das Schubert Theater Wien zeigte eine VR Installation über Aarons Leben und eine AR Arbeit über sein [Guerilla Open Access Manifesto](#). Weiters fanden Netzwerktreffen der

<nettime> Mailingliste statt und es konnte ein Radio-Interview mit dem Künstler Martin Nadal aufgezeichnet werden.



Das Jahresprojekt konnte weiters beim 68. Sitzung der AConet-TBPG (Technischen Betriebs- und Planungsgruppe) in Wien und bei der Cryptoparty in Graz präsentiert werden.

Weiterführende Links

- [68. Aconet-TBPG](#)
- [Cryptoparty Graz](#)

## Ein Fest für Aaron



Ein schönes Fest für einen großartigen Visionär: An Aaron Swartz' Geburtstag wollen wir sein Leben feiern! Ein großes Dankeschön an Renate Kreil, die diesen Abend organisiert hat und an die Kunstschaffenden die die Projektserie "aarons law" kreiert und an den Diskussionsrunden teilgenommen haben:

1. Panel: Litto und Jascha Ehrenreich (ARTIFICIAL MUSEUM); Ilkhan Selçuk (10lcr.com); Lisa Zingerle und Simon Meusberger (Schubert Theater)
2. Panel: Elisabeth Schimana (IMA Institut für Medienarchäologie); Norbert Unfug (Echtzeitkunstwelt); Andreas Zingerle (mur.at)
3. Panel: Andrea Sodomka (FLUSS – NÖ Initiative für Foto- & Medienkunst; alien productions), Günter Friesinger (monochrom)

### Weiterführende Links

- [Blog Post Ein Fest für Aaron](#)
- [Videodokumentation der Vorträge](#)

## Kooperationen

### Systerserver - 360 Degrees of Proximities



Im Jahr 2023 startete das Systerserver-Kollektiv das Projekt “360 Degrees of Proximities” – es ist ein feministisches Verbandsprojekt in Partnerschaft mit Ca La Dona, Broken House und mur.at. Das Projekt ist ein logischer Schritt nach den von Kunstenpunt unterstützten Bemühungen von Systerserver im Jahr 2022, bei denen sie eine Peertube-Instanz auf ihrem Server eingerichtet, drei Künstlerresidenzen mit jeweils einer Dauer von einem Monat veranstaltet und mehrere öffentliche Veranstaltungen live gestreamt wurden. Ihre Peertube-Instanz wuchs mit vielen faszinierenden Videoarbeiten und Experimenten und der Frage, sie aufrechtzuerhalten und zu erweitern. Mit der Förderung wurden die Hardware Infrastruktur erweitert und Workshops und Residencies durchgeführt. Im Rahmen einer online Präsentation wurde der Projektvorschritt präsentiert.

#### Weiterführende Links

- [Blog post über das Projekt “360 Degrees of Proximities”](#)
- [Videodokumentation](#)

## Workshop: Upstage @ mur.at



UpStage ist eine Echtzeit-Online-Kollaborationsplattform, in der alle Arten digitaler Medien (z.B. Bilder, Audio, Text, Zeichnungen und audiovisuelle Streams) in Echtzeit manipuliert werden können. UpStage ist eine leere virtuelle Bühne, auf der alle eingeladen sind Ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Seit kurzem gibt es eine Instanz auf mur.at Servern und wir wollen in einer Präsentation und folgendem Workshop den Mitgliedern die vielen Möglichkeiten der Plattform näherbringen, damit jeder Upstage für kreative und künstlerische Projekte nutzen kann.

### Weiterführende Links

- [Upstage @ mur.at Plattform](#)
- [Vortrag: Take your space in Upstage](#)

# Das Rechenzentrum 2023

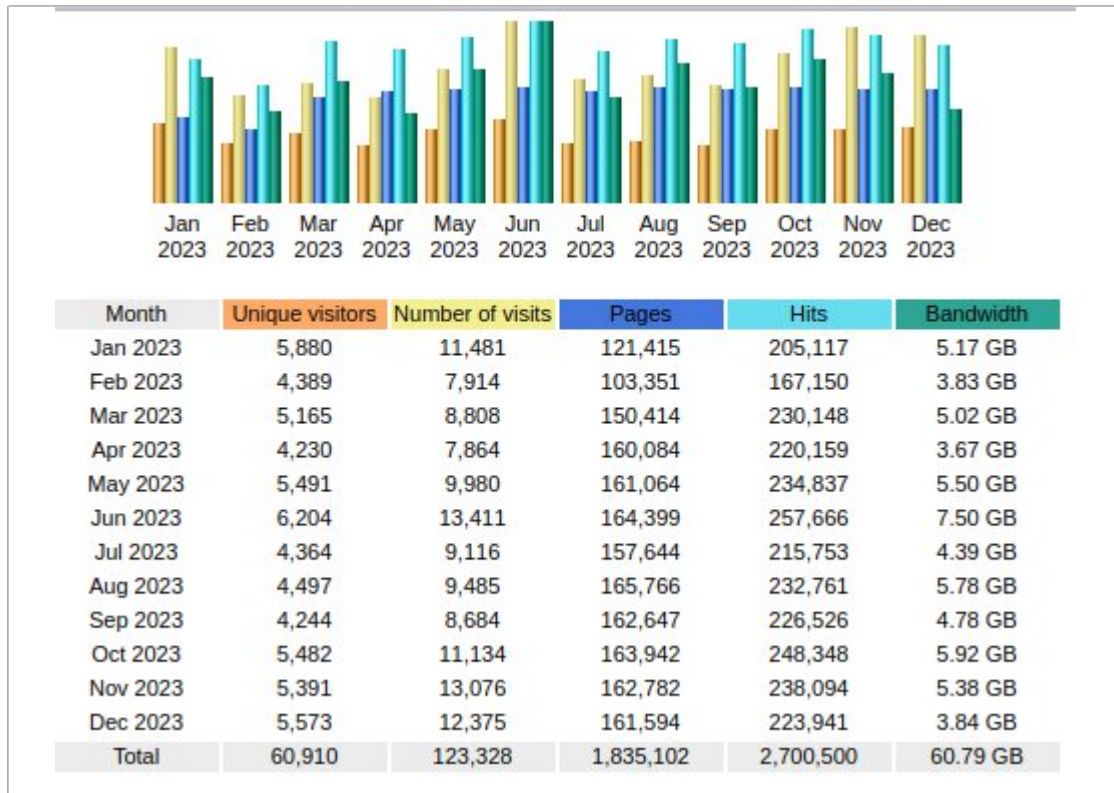
## Steckbrief

Anzahl	Beschreibung
16	Hardware Server
37	Aktive virtuelle Server
4.57	Emails/Minute gesendet und zugestellt (Jahresmittel)
236	Top Level Domains registriert
833	Subdomains von mur.at
461	Subdomains von mur.at mit aktiven Webseiten
649	Docker Container
361	Docker Container Stacks

## Mini-Statistik

<b>Ceph-Speicherpool</b>	<b>7,9TB belegt von 10,0TB</b>
<b>Mailspeicherplatz</b>	1,8 TB belegt von 2,17 TB
<b>DNS</b>	27,5 IPv4 / 0,813 IPv6 Anfragen/Sek. ø Jahr
<b>Interface Traffic</b>	erhalten 361,7 TB, gesendet 418,1 TB
<b>Backupspeicherplatz</b>	13,3 TB belegt von 16,3 TB
<b>Webspeicherplatz</b>	1,41 TB von 1,895 TB
<b>Statistik der mur.at Webseite 2023</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besucher (Unique): 123,328 (60,910)</li> <li>○ 2,02 Besuche pro einzelnen Besucher</li> <li>○ 60,79 GB Datenübertragung</li> </ul>





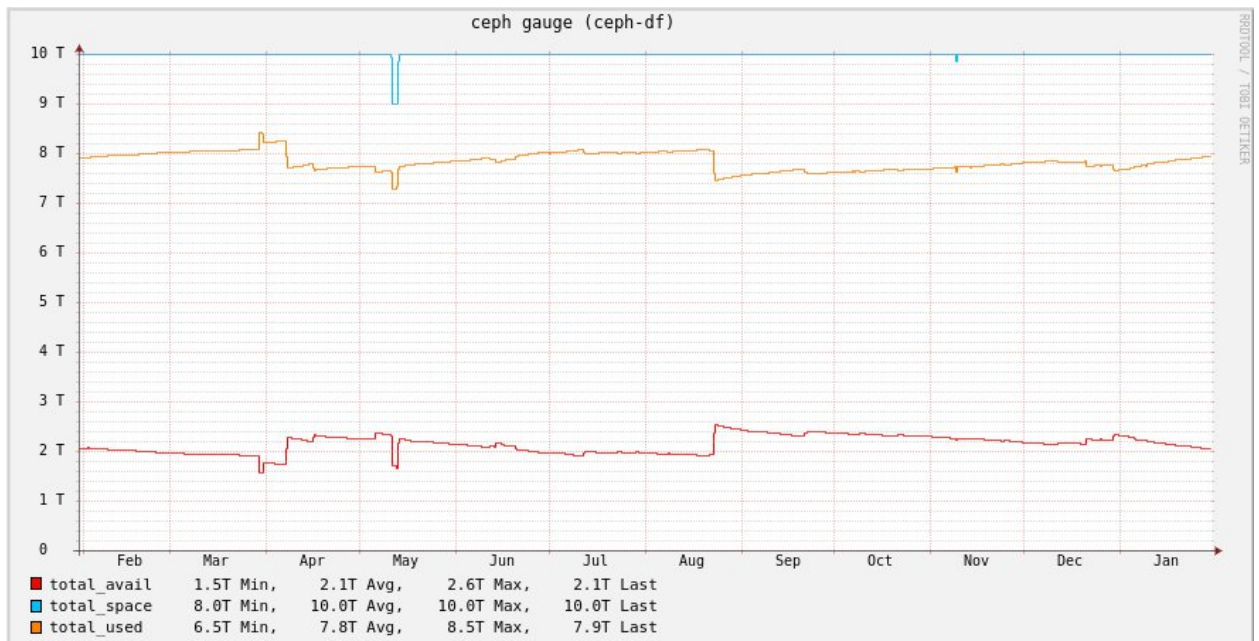
## Mitglieder - Support

### Support in Zahlen

- Tickets: 462
- Im Büro vorbei gekommen: ~10
- Vor Ort auswärts: 3
- Videokonferenz: 4
- Teamviewer: 3

## Jahresverlauf des Ceph-Speicherpools

Folgende Grafik stellt den Verlauf des Speicherverbrauchs unseres Ceph-Clusters dar. Man kann sehen dass der gesamt zur Verfügung stehende Speicherplatz im vergangenen Jahr zwischen einigen Sprüngen immer eine sinkende Tendenz aufweist. Der freie Speicherplatz ist mit 2,1TB dennoch noch etwas größer als Ende letzten Jahres. Durch einige Bereinigungen von Altlasten konnten wir 0,5TB zusätzlich zum Letztstand von 1,6TB frei machen. Die Mitglieder, Projekte und Dienste, wie Webspace und virtuelle Maschinen, haben einen jährlich wachsenden Bedarf an Speicherplatz, ein Ausbau des Clusters ist teilweise schon in Umsetzung und weiterhin in Planung.



## BBB Kooperation mit servus.at bei Hetzner

Unser in Kooperation mit unserer Schwesterorganisation **servus.at** gemieteter Server zum gemeinsamen Betrieb eines *BigBlueButton (BBB)* - Videokonferenz-Portals hat uns 2023 gute Dienste geleistet.

Der Service ist allen Benutzer:innen bei **mur.at** über die BBB-App auf unserem Wolke Cloudserver zugänglich.

## Neuerungen

### Infrastrukturförderung für 2023

Im Rahmen der Förderung für Infrastruktur durch das Kulturamt der Stadt Graz konnten wir folgende Dinge erneuern:

- 1x APC, APC Ersatzbatterie
- 2x Samsung, Samsung SSD PM983 1,92TB 2,5 PCIe MZQLB1T9HAJR-000
- 8x Western Digital, WD HD2.5" SATA3 1TB WD10JFCX
- 4x Arbeitsspeicher DDR-RAM-Modul Kingston 16GB DDR4 ECC
- Laptop / Mini-PC
- Docking stations

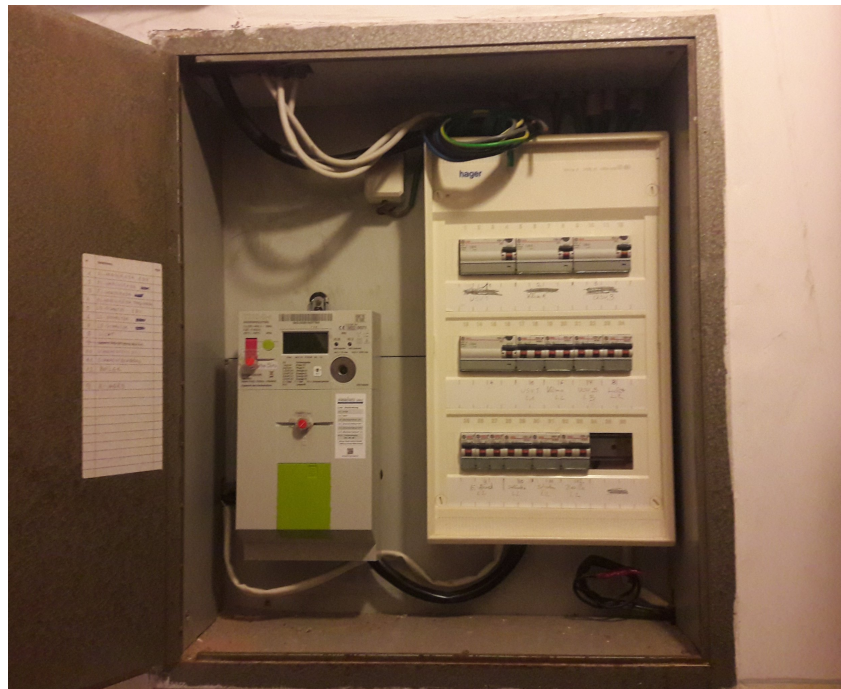
### Installation von Smartmetern im Rechenzentrum

Am 31. Jänner 2023 tauschte die Stromnetz-Graz GmbH die Drehstromzähler im Rechenzentrum Leitnergasse auf Smartmeter aus – und das im laufenden Betrieb.

Allen unseren Servern und Geräten im Serverraum wurde im wahrsten Sinne des Wortes „der Saft abgedreht“. In dieser Situation machte sich bereits der Tausch der Batterien der älteren unserer unterbrechungsfreien Stromversorgungen (USV) bezahlt! Wir konnten

dadurch völlig ohne alternative Stromanspeisung den rund 10 Minuten dauernden Ausbau des analogen Drehstromzählers und Einbau des neuen digitalen Smartmeters problemlos mittels unserer Batterien überbrücken.

In Zukunft haben wir damit auch die Option, den kumulativen Energieverbrauch des gesamten Serverraums genau zu verfolgen und so eventuelle Ansätze identifizieren, wie wir Stromkosten reduzieren können.



## Harmonisierung der Kapazitäten der Virtualisierungsserver

Wir haben auch für die Angleichung der Arbeitsspeicherkapazität auf 256GB RAM zweier unserer Virtualisierungsserver/Hypervisoren **riff** — zukünftig genannt **aaron** nach dem viel zu früh verstorbenen Internetaktivisten Aaron Schwartz — und **amelia** finanzielle Unterstützung von der Stadt Graz bekommen.

Das ermöglicht uns, die Ausfallssicherheit unserer Services und VMs (virtuelle Maschinen) weiter zu erhöhen. Einerseits, indem wir dadurch die Speicheranforderungen etwa unserer zahlreichen Webserver mit deren Datenbanken erfüllen können, und andererseits erlaubt uns ausgeglichene Kapazität, zeitweilig eine der Maschinen für Wartungsarbeiten offline zu nehmen oder etwa bei Hardwaredefekten im Notfall schnell offline nehmen zu können.

## Say 'NO!' to Spam: Verbesserung im Spamfilter

Spam gehört bei `mur.at` nun (weitestgehend) der Vergangenheit an. Seit 4. Mai 2023 filtert unsere Apache SpamAssassin-Instanz mit Unterstützung eines statistischen "Bayes"-Klassifikators. Dieser liefert zusätzlich zu den vielen Heuristiken, welche die Software SpamAssassin von Haus aus mitbringt, einen weiteren Wahrscheinlichkeitswert, auf Basis dessen die Software entscheidet, ob eine Email als *Spam* oder *Ham* (ham = reguläre Email) markiert wird. Das tut dieser Bayes-Klassifikator, indem dieser eine eingehende Email mit einer großen Anzahl von Referenz-Emails aus beiden Gruppen vergleicht: Spam und Ham. Je nachdem welcher Gruppe die eingehende Email ähnlicher ist, wird ein entsprechender Wahrscheinlichkeitswert generiert und in die Entscheidung einbezogen.

Dieses System, eine Kombination aus Heuristiken und Statistik, erweist sich im Alltag des Internets als sehr robust!

Aber, wie erwähnt, braucht das System Referenz-Emails aus beiden Kategorien Spam und Ham, um den Bayes-Klassifikator trainieren zu können. Wir werden euch daher in naher Zukunft einen zusätzlichen Ordner in euren Emailaccounts zur Verfügung stellen, in welchen ihr Spammails, die es offenbar durch den Filter geschafft hat, verschieben könnt! Wir werfen diese dann dem Spamfilter zum Fraß vor, damit dieser die Details jener Spammails verinnerlichen kann und in Zukunft jene Spammails zu erkennen und markieren vermag.

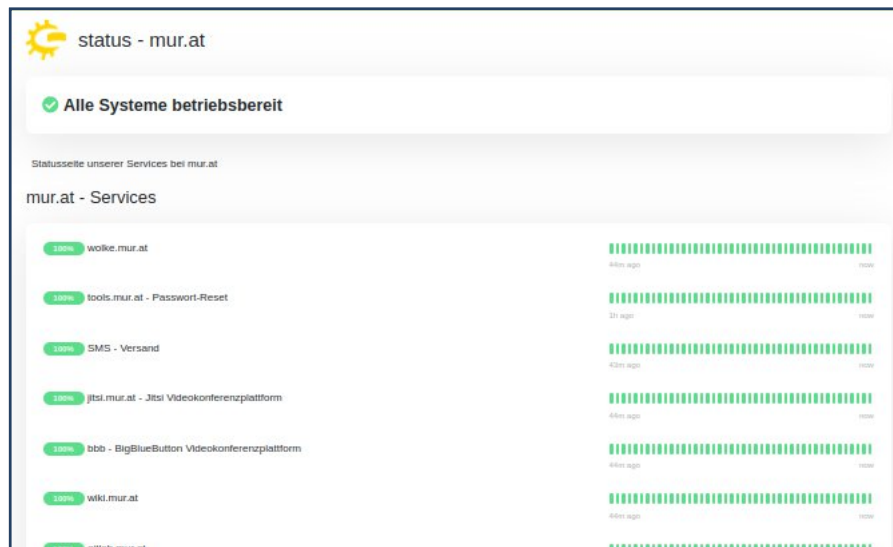
## Neue externe Statusseite status.mur.at

Die neue Statusseite zu unseren Services von `mur.at` ist online.

In Zusammenarbeit mit unserem Schwesterverein stellen wir, <https://mur.at> und <https://servus.at>, uns gegenseitig ein externes Monitoring zu Verfügung.

Dieses erlaubt uns die in betrieb befindliche Hardware oder einzelne Services, die auf dieser ausgeführt werden, regelmäßig im Minutentakt auf Erreichbarkeit zu prüfen.

Damit ermöglichen wir uns, unsere jeweilige Infrastruktur *von einer externen Stelle aus* überwachen zu können. Diese externe Webpage ist idealerweise auch erreichbar, wenn unser Rechenzentrum offline gehen sollte.



## Was bringt das?

- Ihr, unsere Nutzer:innen, könnt nun unabhängig von unserem Rechenzentrum überprüfen, ob und welche unserer Services zum gegebenen Zeitpunkt verfügbar sind! — und das auch, wenn es Leitungsprobleme bei unserer Internetanbindung geben sollte.
- Somit könnt ihr z.B. feststellen, ob unsere Mail-Server tatsächlich unerreichbar sind oder etwa euer Internetzugang selbst dafür verantwortlich ist.
- Auch sehen wir damit, wie sich die Verfügbarkeit unserer Systeme für Außenstehende darstellt. Das bedeutet, wir können nun besser nachvollziehen, wie sich der Zugang zu unseren Systemen aus Sicht unserer Nutzer:innen verhält.
- Wir können so auch Leitungsprobleme detektieren, die sich außerhalb des Netzwerkknotenpunktes an der TU Graz manifestieren — natürlich unter der Voraussetzung, dass es kein Problem der Anbindung unserer Schwesterorganisation ist, das dazwischenfunkt

## Weiterführende Links

- [Statuspage mur.at](https://statuspage.mur.at)

## 67. TBPB-Sitzung des aconet in Innsbruck

Anfang Juni 2023 waren wir auch wieder präsent am halbjährlichen, nunmehr schon 67. Meeting der **technischen Betriebs- und Planungsgruppe** des **aconet** eingeladen von der medizinischen Universität in Innsbruck.

In diesen zweitägigen Meetings treffen sich Vertreter der technischen Administration möglichst aller **aconet**-Teilnehmerorganisationen, um sich über die aktuellsten Entwicklungen der **aconet**-Organisation zu informieren und diese zu diskutieren. Darüberhinaus steuern diverse Administratoren Präsentationen über deren eingesetzte IT-Lösungen bei oder auch Vorträge über Erfahrungen mit Hackerangriffen auf Geräte im Universitätsnetzwerk.



## Wiederkehrende Wartungsarbeiten

### Serverwartung: HDD-Austausch im CEPH-Storagepool im Mai & Oktober '23

Zwei Daten-Festplatten unseres CEPH-Speicherpools zeigten starke Alterungserscheinungen und mussten ausgetauscht werden.

Unser verteilter Speicherpool, der auf der weit verbreiteten Opensource-Software CEPH ( <https://ceph.com/> ) aufbaut, ist aus mehreren Servergeräten zusammengesetzt, welche jeweils fünf einzelne 1 Terabyte große Festplatten enthalten. Jede dieser Disks erledigt ihren Dienst im 24/7-Dauerbetrieb.

Zweimal sind uns diese Festplatten durch eine kontinuierlich ansteigende Anzahl an Lesefehlern in unserem Monitoring-System aufgefallen - ein sicherer Hinweis, dass diese in naher Zukunft völlig unbrauchbar werden würden! Daher haben wir diese Festplatte durch ein neuwertige Exemplare ersetzt und ließen das CEPH-Speicherpool wieder seinen regulären Betrieb fortsetzen :-)

### **Serverwartung: HDD-Austausch im Backupserver im Dezember '23**

Eine Festplatte im Plattenverbund in unserem Backup-Server "hamster" meldete sich mit dem Hinweis, dass einzelne Sektoren nicht mehr lesbar sind.

Unsere Backups legen wir in einem ZFS-Speicherpool, das insgesamt 8 Festplatten zu jeweils 3TB verwendet, ab. Diese Festplatten sind paarweise zu "Spiegeln" zusammengefasst, sodass alle wertvollen Daten unserer Mitglieder doppelt gespeichert werden können und damit der Verlust des Backups durch einen Ausfall einer der Festplatten sehr unwahrscheinlich wird.

Die Festplatten laufen ebenfalls, wie alle anderen im Rechenzentrum, im 24/7-Dauerbetrieb. Nun ist wieder eine diese Festplatten durch eine kontinuierlich ansteigende Anzahl an Lesefehlern in unserem Monitoring-System aufgefallen - ein sicherer Hinweis, dass diese in naher Zukunft völlig unbrauchbar werden wird!

Wir haben die Platte daher durch ein neuwertiges 3TB-Modell ersetzt. :-)

### **Upgrade auf Nextcloud v24 von "wolke.mur.at" im Jänner '23**

Nachdem der Support für Version 21 von Nextcloud ausgelaufen ist, haben wir aus Sicherheitsgründen ein Upgrade auf Version 24 durchgeführt.

Die Lebenszeit von Version 21 der Nextcloud-Opensource-Cloudserver-Software ist an ihr Ende gelangt. Damit wir weiterhin Sicherheitsupdates erhalten und die Apps für Android und iOS weiterhin unseren Server unterstützen, haben wir ein Upgrade auf die *beinahe* aktuellste Version 24 durchgeführt. Die aktuellste Version 25 ist leider von zwei wichtigen Nextcloud-Apps noch nicht unterstützt worden, die wir zur Administration regelmäßig brauchen.



Version 24 hat auch neue Erweiterungen in der Nextcloud-App "Formulare" gebracht!

## Upgrade auf Nextcloud v26 von "wolke.mur.at" im Oktober '23

Ein Problem mit der Anzeige gewisser JPEG-Bilder hat die "wolke", unsere Instanz der opensource Cloudserver-Software von Nextcloud (<https://nextcloud.com>), für das Ablegen und Verwalten von Fotodokumentation unbrauchbar gemacht. Ein Upgrade auf Nextcloud Version 26 hat Abhilfe geschaffen :-)

Eines unserer Mitglieder konnte die komplette Fotodokumentation deren Ausstellung nicht mehr im Webbrowser der "wolke" (<https://wolke.mur.at>) verwalten. Das Problem war ein Bug in der Verarbeitung von JPEG-Bilder in der "Fotos"-App von Nextcloud. Ein Upgrade auf Version 26 ließ das Problem glücklicherweise wieder verschwinden.

Das ersehnte neue Feature in der Nextcloud-App "Formulare", das automatische Emailantworten auf abgesendete Formulare ermöglichen wird, ist in der hier enthaltenen Version 3.4 der App leider noch nicht inkludiert. :-/ Die Formulare-App wird das Feature erst ab Version 4.0 enthalten, die aber erst noch in Arbeit ist.

## Allfälliges und Vorfälle Im Rechenzentrum

- Jänner '23: wir haben die Stromversorgung der Serverhardware im Rechenzentrum neu auf die beiden USVen (unterbrechungsfreie Stromversorgung) verteilt, um die Last gleichmäßig aufzuteilen. Damit konnten wir Stromunterbrechung während der Installation der neuen Smart-Meter ohne Weiteres mit unseren eigenen Batterien überbrücken.
- Feber '23: [login.mur.at](http://login.mur.at), der üblicherweise nur per SSH/SFTP-Verbindung unterstützte, führt Besucher im Browser nun zur Anleitung für Uploads in die Webspaces unserer Nutzer:innen!
- Feber '23: OS-Upgrade unseres lokalen Spiegelservers des Debian-Paketrepositoryes <http://debian.mur.at>
- Feber '23: Um Energie zu sparen, haben wir die Klimaanlage unseres Serverraums durch die offene Türe zum ungeheizten Büro unterstützt. Wir sind schon auf die Aufzeichnungen der neuen Smartmeter-Stromzähler gespannt.

- März '23: die Wordpress-Instanz von <https://ausreisser.mur.at> wurde gehackt und fremder Programmcode platziert. Wir haben *Ausreisser* durch Säubern und Absicherung der Website unterstützt
- Juli '23: die Wordpress-Instanz von <https://adinacamhy.at> wurde gehackt und fremder Programmcode platziert. Wir haben Adina Camhy durch datenforensische Untersuchungen zum Hergang und bei Neubau und Absicherung der Website unterstützt
- Juli '23: Problemanalyse der beiden mehrstündigen Leitungsausfälle zwischen Radio Helsinki und mur.at. A1/Telekom Austria scheint selbst Opfer unerwarteter Beschädigungen deren Telefonverbindung geworden zu sein. Es scheint mit den Grabungsarbeiten im Zuge der neuen Straßenbahnteilstrecke Neutorgasse im Zusammenhang gestanden zu sein
- Juli '23: Analyse der Paketverluste auf unserem zentralen Router `r1ko`. Zeitweilig über Zeiträumen von 30 Sekunden bis einer Minute war der Datenverkehr in und aus unserem Rechenzentrum immer wieder unterbrochen. Es stellte sicher heraus, dass der wachsende Verkehr im IPv6-Bereich den Routen-Puffer vollfüllte und erst die Vergrößerung dessen wieder unbehinderten Datenaustausch erlaubte.
- August '23: die Wordpress-Instanz von <https://chiala.at> wurde gehackt und fremder Programmcode platziert. Wir haben den Verein *Chiala* dabei durch datenforensische Untersuchungen zu Hergang und bei der Absicherung der Webseite unterstützt. Die Webdesignerin von Chiala hat die Seite allerdings nochmal völlig neu aufgebaut
- September '23: die erste Instanz von *Mailtrain* (<https://mailtrain.org>) für Schaumbad (<https://schaumbad.mur.at>) ist online gegangen
- Oktober '23: Evaluierung der Möglichkeit *Soundwalk* aus der Arbeit "Alluvial Sharawadji" (<https://github.com/jakubfiala/alluvial-sharawadji>) auf mur.at-Infrastruktur zu hosten
- November '23: Forum Stadtpark ist vom Mailverkehr abgeschnitten. Wir analysierten die Situation vor Ort, um festzustellen, dass jenes IT-Unternehmen, das für die neue Infrastruktur im Forum verantwortlich zeichnet, den Internetverkehr derart eingeschränkt hatte, dass für die Mitarbeiter:innen des Forums kein Zugriff auf unseren Emailserver mehr möglich war

- November '23: "ProcessWire" Webpublishing-Framework erstmals als Alternative zu Wordpress installiert
- November '23: die übergroße Anzahl an Anfragen um Erneuerung von SSL-Zertifikaten bei <https://LetsEncrypt.org> führt dazu, dass unsere Anfragen blockiert werden. Die Zertifikate werden trotzdem noch rechtzeitig vor Ablauf der Fristen erneuert, aber wir arbeiten an einer sauberen Lösung dieses Problems
- Dezember '23: Eine Cryptomining-Software fiel uns durch die erhöhte Last auf unserem Loginserver auf. Offenbar hatte man sich erfolgreich Zugang zu einem Account eines Benutzers verschafft. Die Software nahm Verbindung zu russischen Webservern auf. Passwort-"Phishing" ist in den letzten Jahren ein großes Problem geworden und wir informieren unserer Mitglieder immer wieder über verdächtige Emailaussendungen und mahnen zur Vorsicht. Den Account haben wir natürlich sofort gesperrt.
- Dezember '23: die Wordpress-Instanz von <https://jukus.at> wurde gehackt und fremder Programmcode platziert. Wir haben JUKUS dabei hauptverantwortlich unterstützt, datenforensische Untersuchungen zu Hergang durchzuführen und die Webseite wieder online zu bringen.
- Dezember '23: die EtherCALC-Instanz von *spektral* für kollaborative Tabellenkalkulation <https://calc.spektral.at> haben wir in die stündlichen Backupsnapshots einbezogen. So können die Mitglieder vom *spektral* nun versehentliche Löschungen unproblematisch wieder aus den Backups rückgängig machen

# Interna

## Sommerpraktikantin Lana Martires



Lana Martires macht derzeit einen Erasmus-Master in Medienkunstkulturen. Sie wurde in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren und hat einen Bachelor in Filmwissenschaften von der Universidade Federal Fluminense, wo sie auch zwei Jahre lang Geschichte studierte. Seit 2009 beschäftigt sie sich mit audiovisueller Konservierung und hat verschiedene Filmarchive und verschiedene Workshops auf diesem Gebiet besucht. Von 2014 bis 2015 absolvierte sie ein Volontariat bei der Filmoteca Española und von 2016 bis 2020 arbeitete sie im digitalen Labor der Cinemateca Brasileira. Sie ist häufig an künstlerischen Projekten beteiligt, schätzt Open-Knowledge-Initiativen und hat vielfältige Interessen wie analoge Fotografie, DIY-Reparatur, Archivrecherche und Technikgeschichte.

### Weiterführende Links

- [Praktikums-Blogpost](#)
- [“Unarchive” Ausstellungswebsite](#)
- Netzrauschen Folge: [14. Nov. 2023: #024 Lana Martires about Netart Biennial](#)

## Renovierung der Künstlerinnenwohnung

Im Dezember 2023 wurde die Künstlerinnenwohnung neu ausgemalt und ein Schrank und Tisch ausgetauscht.



## Neuer Mitarbeiter

**Fabien Artal** startete im Oktober 2023 die Systemadministrator Stelle und ersetzt somit Djamil Vardag, der nach 4 Jahren im Sommer 2023 kündigte. Fabien absolvierte 2008 in Aix-en-Provence (Frankreich) ein DNSEP mit Spezialisierung in Digitale- und Klangkunst und studiert aktuell am Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM). In den letzten fünfzehn Jahren arbeitet er sowohl als Künstler als auch in verschiedenen Kunstprojekten, wo er als Softwareentwickler, Musiker und Projektentwickler beteiligt ist.

## SoMiBe für 2024 - Solidarischer Mitgliedsbeitrag

### Diskussion der Ergebnisse

Start der Kampagne: 10. Oktober 2023 10:05 Uhr

Ende der Kampagne: 28. November 2023 13:00 Uhr

Runde 1: 10. Oktober 10:05 bis 24. Oktober 10:00

Runde 2: 24. Oktober 10:05 bis 31. Oktober 10:00

Runde 3: 31. Oktober 10:05 bis 7. November 10:00

Runde 4: 7. November 10:05 bis 14. November 10:00

Runde 5: 14. November 10:05 bis 21. November 10:00

Runde 6: 21. November 10:05 bis 28. November 13:00

**2023-10-16** — Die diesjährige Kampagne ist mit einem starken Start am 10. Oktober in die erste Runde gegangen. Nun Ende der ersten Wochen haben sich bereits 128 von 379 (entspricht 33,8%) unserer Mitglieder beteiligt. :-)

Ziel: 100% Beteiligung bis Ende der Runde 1 am 24. Oktober!

**2023-10-24** — In Runde 1 wurden €16.690 geboten, das sind 66,8% des Finanzierungsziels. Es haben sich bisher 58,8% (223/379) aller Mitglieder beteiligt.

**2023-10-31** — Das Ende ist auch in Runde 2 noch nicht in Sicht! Wir haben aktuell gemeinsam einen Betrag von €20.256 erreicht, i.e. 81,0% des Finanzierungsziels.

Beteiligt haben sich weitere 39 bis dato passiv gebliebene Mitglieder. Damit ergibt sich aktuell eine Gesamtbeteiligung von 69,1% (262/379)!

**2023-11-07** — Es geht in die Verlängerung in Runde 4! Mit Abschluss von Runde 3 haben sich noch 87 Mitglieder nicht mit einem Gebot beteiligt! 294 haben bereits ihr Gebot abgegeben - 32 neue Bietende sind in Runde 3 aktiv in die Kampagne eingestiegen. Der aktuelle Gesamtbetrag steht nun bei €23.281, i.e. 93,1% des Finanzierungsziels. Die aktuelle Gesamtbeteiligung beträgt 77,6% (294/379)!

**2023-11-16** — In Runde 5 haben wir nun die 24.000 erstmals geknackt! Es geht in die Zielgerade. Mit Abschluss von Runde 4 haben sich noch 66 Mitglieder nicht mit einem Gebot beteiligt! 314 haben geboten - 20 neue Bietende haben sich in Runde 4 also hinzugesellt. Der Gesamtbetrag am Ende von Runde 4 stand bei €23.823, i.e. 95,3% des Finanzierungsziels. Die aktuelle Gesamtbeteiligung beträgt 82,8% (314/379)!

**2023-11-28** — **Ende der diesjährigen Kampagne!** Am 28.11. um 13:00 lief die sechste Runde der SoMiBe-Kampagne aus und ist mit €25.832, i.e. €832 Überschuss, bei einer Beteiligung von 90,1% über die Zielmarke von €25.000 gelangt.

## Ergebnis

Es haben sich **90,1%** (338 von 375) aller Mitglieder beteiligt und damit einen Betrag von **€25.832** geboten!

Das durchschnittliche Gebot lag bei €73,91.

Das **Mediangebot** wieder bei **€50**.

**Aktiv** beteiligt haben sich **338** aller 375 Mitglieder (90,1%).

**Nicht-Bietende** gab es diesmal bei Kampagnenabschluss **55** (14,7%).

**Nullgebote** erhielten wir in der Anzahl von **39** (10,4%)

Das **Maximalgebot** betrug **€850**.

Das **Minialgebot** betrug **€2**.

Besonders war die Anzahl an nötigen Runden dieses Jahr:

Erst in Runde 6 erreichte der Gesamtbetrag die angepeilten €25.000.

Weiterführende Links

- [Somibe Blogpost](#)

## Finanzbericht

Eine Auflistung der G&V 2023 ist im Anhang zu finden.

## Kommen und Gehen

Seit der letzten oGV 2023 am 15. Mai 2023 wurden vorläufig 17 neue Mitglieder aufgenommen. Die Aufnahme der neuen Mitglieder wird endgültig bei der oGV 2024 diskutiert und über diese entschieden. Seit der letzten oGV 2023 verließen uns im Jahr 2023 10 Mitglieder.

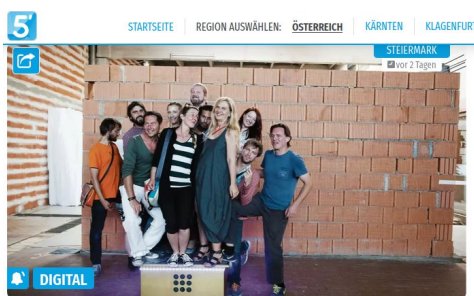


## Pressespiegel



**9. Februar 2023:** Interview mit Lidija Krienzer-Radojević (Geschäftsführung [IGKultur](#) Stmk), Iris Kasper (Projektleiterin < rotor >) und Andreas Zingerle (mur.at) über Digitalisierung und Arbeit in der Grazer/Steirischen

Kunst- und Kulturszene: <https://mur.at/post/ak-radiointerview/>



**13. Nov. 2023:** 5min.at

<https://www.5min.at/5202311111625/toll-mur-at-und-ak-bieten-medienkompetenz-workshops/>

### Toll: mur.at und AK bieten Medienkompetenz-Workshops!

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer AK bietet der Verein mur.at bis Ende 2024 niederschwellige und individuell nutzbare Workshops zur Steigerung der Medienkompetenz an.

#39: Medienkünstler Andreas Zingerle. Über seine Arbeit und den Lebensnerv der freien Szene.



#39: Medienkünstler Andreas

Interview im Kunstfunken Podcast des Landes Steiermark

<https://www.kultur.steiermark.at/cms/beitrag/12930587/15074760>  
[0/](#)